

EVENT DESCRIPTION SHEET

(To be filled in and uploaded as deliverable in the Portal Grant Management System, at the due date foreseen in the system.)

 *Please provide one sheet per event (one event = one workpackage = one lump sum).)*

PROJECT	
Participant:	PCO – Poklicni center Obala
PIC number:	937326812
Project name and acronym:	Die Zukunft Europas gestalten – Mein Bild vom Frieden — Frieden

EVENT DESCRIPTION	
Event number:	1
Event name:	Vernissage – Eröffnung der Ausstellung
Type:	Vernissage
In situ/online:	in-situ
Location:	Izola - Slowenien
Date(s):	21.5.2025
Website(s) (if any):	www.peaceforeurope.eu
Participants	
Female:	71
Male:	40
Non-binary:	/
From country Slovenia:	85
From country Germany:	10
From country Greece:	6
From country Romania:	3
From country Australia:	3
From country Bosnia and Herzegovina:	1
From country Ukraine:	1
From country United Kingdom:	1

From country Sweden:	1		
Total number of participants:	111	From total number of countries:	9

Description
Provide a short description of the event and its activities.

Einleitung:
Die Ausstellung MEIN BILD VOM FRIEDEN wurde mit Exponaten bestückt, die in Zusammenarbeit mit Grund- und weiterführenden Schulen entstanden sind. Exponate aus fünf Grund- und weiterführenden Schulen, von 232 Schülern: über 200 grafische Arbeiten und einige kleinere DAS-Massenprodukte. An zwei Schulen beschlossen die Schüler zudem, ihre Gedanken zu Krieg und Frieden sowie ihre Wünsche für die Zukunft niederzuschreiben. Diese wurden ebenfalls hier ausgestellt.

Ort und Zeitpunkt des Events:
Die Ausstellung und Vernissage wurde auf dem Lonka-Platz, neben der Gorkijeva-Straße, 6310 Izola durchgeführt. Ein Platz, der mitten in der Stadt, im Freien und somit sehr öffentlichkeitswirksam. Die Gemeinde Izola stellte drei Stände auf, die als „Ausstellungsfläche“ für die Exponate dienten.

10:00 Uhr Ausstellungseröffnung:
– Mag. Sergeja Brglez, lokaler Koordinator des Projekts, – Ausstellungseröffnung und Präsentation des CERV Projekts.
– Herr Bernd Werner, Koordinator des Projekts, – Eröffnung und kurze Begrüßung
10:00–19:00 Uhr Ausstellungsverlauf

Bewerbung:
1. einen elektronischen Kanal, nämlich E-Mail. Über 30 E-Mails wurden an Gemeinden und Schulen verschickt. Die Veranstaltung wurde auf vielfältige Weise beworben, wobei der Schwerpunkt auf der lokalen Bevölkerung und den Schulen lag. An folgenden Orten wurde die Veranstaltung gezielt beworben:
– Alle Grund- und weiterführenden Schulen in Izola,
– Generationenzentrum Izola.
2. Viber- und WhatsApp-Nachrichten sowie klassische SMS informierten über die Veranstaltung und ihre Inhalte. Über 30 verschiedene Nachrichten wurden über unsere Telefone verschickt an Personen, die sich mit Kindern und Psychologische Betreuung beschäftigen.
3. Mit Plakaten (A3), die wir zur Bewerbung der Veranstaltung erstellt hatten, informierten wir hauptsächlich in Bars, Generationenzentren und anderen öffentlichen Bereichen, wo wir Plakate aufhängen durften. Insgesamt wurden rund 30 Plakate in Izola und Umgebung aufgehängt.
4. Mit Flyern, einer A6-Version der bestehenden Plakate. Es wurden über 1000 Flyer produziert, die wir an Passanten und in Lokalen verteilt haben.
5. Durch Mundpropaganda für die Veranstaltung, die wir in der letzten Woche vor der Veranstaltung durchführten. Dabei nutzten wir auch die Tatsache, dass wir mit den mitgeführten Flyern wiederholt zu anderen Veranstaltungen eingeladen hatten.

Durchführung:
Eröffnung der Vernissage:
Die Ausstellungseröffnung fand auf dem Hauptplatz vor der Gemeinde Izola am Lonka-Platz statt.

Die Veranstaltung wurde um 10:00 Uhr eröffnet von:
– Mag. Sergeja Brglez, lokaler Koordinator des Friedensprojekts, – Ausstellungseröffnung und Präsentation des Friedensprojekts

– Herr Bernd Werner, Koordinator des Frieden-Projekts, – Eröffnung und kurze Begrüßung
 Herrn Werners Rede wurde von Mag. Sergeja Brglez ins Slowenische übersetzt.

Ablauf der Ausstellung:

Die Ausstellung lief nach der Eröffnung den ganzen Tag von 10:00 bis 19:00 Uhr. Zwei PCO-Mitarbeiter waren stets am Stand anwesend und informierten Passanten über das Projekt, die Produkte und Workshops an Schulen. Die Ausstellungsbesucher sprachen auch viel darüber, dass ältere Menschen und Eltern nicht einmal wissen, was ihre Kinder wissen und welche Ängste sie deshalb haben. Bereits bei der Eröffnung und später wurde oft darauf hingewiesen, dass es notwendig sei, darüber zu sprechen, zu warnen, dass Kriege keine Lösung seien, und, wann immer möglich, den Fokus darauf zu legen, dass die Welt Frieden wolle.

Abschluss

Die Ausstellung gefiel der lokalen Bevölkerung sehr gut. Wir waren auch sehr positiv überrascht, weil uns während der Eröffnung mehrere Ausländer, die in Izola Urlaub machten, ansprachen und die Ausstellung und ihre Bedeutung für die junge Generation lobten. Einige äußerten auch den Wunsch nach mehr solcher Aktivitäten in ihren Städten und Schulen, da ihrer Meinung nach noch immer zu wenig über den Krieg und den Wunsch nach Frieden gesprochen wird.

Das Ergebnis des Tages war, dass wir die Ergebnisse unserer Arbeit mit Schülern an einem gut erreichbaren Ort präsentieren konnten, wo täglich bis zu mehrere Tausend Menschen spazieren gehen. Dies geschah in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Izola, die uns den Aufbau von Ständen ermöglichte.

Fortsetzend:

Die Ausstellung ist derzeit im von PCO – Poklicni center Obala zu sehen und wird im September an zwei weiteren Orten gezeigt:

- Grundschule Sežana (zwei Wochen),
- Generationenzentrum Izola (zwei Wochen).

HISTORY OF CHANGES		
VERSION	PUBLICATION DATE	CHANGE
1.0	01.04.2022	Initial version (new MFF).